

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

38

26. September 2021

98. Jahrgang

#DasMachenWirGemeinsam

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“. Das trifft für viele wortwörtlich auf den aktuellen Bundestagswahlkampf zu. Die Positionen der drei „Großen“ decken sich weitgehend. Dabei vermitteln sie den Eindruck, dass für alle und alles genügend Gelddruckmaschinen vorhanden sind. Was bleibt ihnen anderes übrig. In vielen Bereichen ist die Politik nur Nachhall für Notwendigkeiten. Den Vorsprung der spürbaren Nachhaltigkeit muss sie sich erst erarbeiten. Die „Kleinen“ dürfen nur im Quadrell mitmachen, und es ist offensichtlich, wie angewidert sich der angeblich zu Höherem berufene Christian Lindner in dieser Runde fühlt. Die abgezockte Alice Weidel schätzt den Klimawandel ohne mit der Wimper zu zucken als Einbildung und deutsche Krankheit ein: „...über unsere Anstrengungen lacht das Ausland“.

Die Linke wiederum steht sich selbst im Weg, wenn sie die jetzt noch möglichen Rettungsaktionen des Westens in Afghanistan ablehnt, weil sie in ihrem außenpolitischen Realitätsverlust immer schon gegen unseren dortigen Einsatz stimmte.

Im Wahlkampf kommt alles Mögliche zur Sprache. Die Themen Bildung, Armut und Pflege haben nicht gerade Hochkonjunktur.

Das will die diesjährige Kampagne der Caritas ändern. Mit #DasMachenWirGemeinsam wird plakatiert: „Gute Pflege ist Menschenrecht – Niemand darf sozial abstürzen – Klimaschutz muss sozial und gerecht sein“. Große Worte, die noch einen langen Weg in die Praxis vor sich haben. Zur Kampagne gibt es auch einen guten Podcast.

Eine Randbemerkung: das Haus der Katholischen Kirche lud unlängst zu einer Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidatinnen unseres Wahlkreises ein. Sie wurden gefragt: „Tut die Kirche genügend gegen die Armut?“ Ergebnis: von allen ein klares, spontanes Nein. Es wurde der Wunsch nach mehr Austausch und Zusammenarbeit von Politik und Kirche ausgesprochen.

In den Gottesdiensten zum Caritassonntag in unseren Kirchengemeinden steht die Organisierte Nachbarschaftshilfe für die praktische soziale Arbeit vor Ort. Nach wie vor suchen die Einsatzleiterinnen weitere Frauen und Männer, die sich in diesem Dienst engagieren wollen.

Herzliche Einladung zum Caritassonntag!

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel



Caritassonntag

26. Sonntag im Jahreskreis (B)

1. Les: Num 11, 25–29

2. Les: Jak 5, 1–6

Ev: Mk 9, 38–43.45.47–48

Samstag 25. Sept.

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Seelan/D Bieg) mit dem Sozialausschuss und der Nachbarschaftshilfe

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse entfällt

Caritas-Kollekte

Sonntag 26. Sept.

St. Augustinus

09.00 Eucharistiefeier (Pfr. Sedlmeier) mit der Nachbarschaftshilfe

Ostalbkrankenhaus

09.00 Eucharistiefeier (Pfr. Koretić) für Patient*innen

Peter und Paul

09.15 Ökumenischer Gottesdienst (PR Fritscher)

St. Elisabeth

10.30 Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten und Ehrungen (Pfr. Sedlmeier/Pfr. Knoblauch/JR Kronberger)

Salvator

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit der Nachbarschaftshilfe

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Seelan/D Bieg) mit dem Sozialausschuss und der Nachbarschaftshilfe

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde (Pfr. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt. Patrozinium (Pfr. Koretić)

St. Augustinus

11.00 Eucharistiefeier entfällt

Heilig-Kreuz

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag **26. Sept.**

Kaleidoskop

St. Thomas

12.00 Taufe von Lilli Scheifele,
Leni Soares Alexandre
und Paul Weiß

Montag **27. Sept.**

Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

Les: Sach 8, 1-8
Ev: Lk 9, 46-50

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag **28. Sept.**

Lioba, Äbtissin von Tauberbischofsheim

Les: Sach 8, 20-23
Ev: Lk 9, 51-56

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

Salvator

16.00 Rosenkranz

St. Michael entfällt!

Mittwoch **29. Sept.**

Michael, Gabriel und Rafael, Erzengel

Les: Dan 7, 9-10.13-14
Ev: Joh 1, 47-51

St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier **entfällt!**

Salvator

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Zum Caritassonntag am 26. September bitten wir Sie um Ihre Spende

in den Kollekten aller Sonntagsgottesdienste oder durch ihre Bank-Überweisung.
Überweisungsformulare liegen in den Kirchen aus. Unsere Kontonummer lautet:

Katholische Kirche Aalen, IBAN: DE36 6145 0050 0110 0063 58

Verwendungszweck: Spende Caritas



50 Prozent der Sammlung hilft in unserer Aalener Gemeindecaritas Kindern und Jugendlichen aus armen Familien zur Überbrückung von akuten Notlagen, weil keine Rücklagen zur Verfügung stehen. Unkosten z.B. für Medikamente oder Winterschuhe werden dann unbürokratisch und kurzfristig von unserer Gemeindecaritas übernommen. Die andere Hälfte Ihrer Spende ermöglicht Dienste und Projekte in der Caritasregion Ost-Württemberg wie den c.punkt in Aalen. Dort werden z.B. ein Deutschkurs für Flüchtlinge, ein Internetcafé mit Beratung zu Bewerbungsunterlagen oder Ansprüche auf Leistungen des Jobcenters angeboten.

Für Ihre Spende, Ihr Gebet und Ihren persönlichen Dienst am Nächsten in Ihrer Familie, der Nachbarschaft oder im Freundes- und Kollegenkreis ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Baustellenbesichtigung St. Maria

Bei schönstem Sonnenschein trafen sich am Sonntagnachmittag ca. 50 interessierte Gemeindemitglieder, um die Baufortschritte der Kirchenrenovierung in Augenschein zu nehmen. Zu Anfang begrüßte Pfarrer Sedlmeier die Teilnehmer*innen und erläuterte die weiteren Planungen für die Vorplatzgestaltung, die erst in einem weiteren Bauabschnitt begonnen wird. Danach teilte sich die Gruppe und wurde von Elisabeth Petasch (Bauausschuss) und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier durch Kirche, Sakristei und Büroräume geführt. Nahtlos ging die Besichtigung in eine gemeinsame Hocketse mit Kaffee und Kuchen im neu gestalteten Innenhöfle über. Hier fühlten sich alle sichtlich wohl, und ein Neubeginn des Gemeindelebens St. Maria war spürbar. Vielen Dank dem Förderteam für Kaffee und Kuchen, den Helferinnen/Helfern und allen Besuchern! Im Spendenkörbchen waren am Ende 275 €, auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Elisabeth Petasch



Foto: Privat



Foto: E. Petasch

Herzliches Willkommen für unsere neuen Mitarbeiter



Am 1. August von Pfarrer Seelan (linkes Bild) und am 12. September von Gemeindeferentin Carmen Walter und Gesamtkirchenpfleger Steffen Prümmer. (Fotos: Privat)

„Auf ein Wort“

Sonntag, 26.9., ab 9 Uhr
mit Pastoralreferent Fimpel

YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“



Feiere dich und dein Leben im Gottesdienst
mit einem Track aus den aktuellen Charts.

Sonntag, 26. September 2021, 18 Uhr

Augustinuskirche

Langertstraße 116, Aalen

Wenn es dir gefällt, dann folg' uns auf instagram und
facebook! Jeweils unter: song4u.aalen

Les: Neh 8, 1-4a.5-6.7b-12
Ev: Lk 10, 1-12

Peter und Paul
17.00 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Les: Bar 1, 15-22
Ev: Lk 10, 13-16

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Elisabeth
10.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
† Klara und Josef Schirle,
Peter Frankenreiter

anschl. Nacht der Eucharistischen
Anbetung bis
08.00 Frühmesse

Seniorenwohnheime

KWA Albstift
Do 30.9. 15.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit

von 17.00 - 17.30 Uhr in
Salvator (Sakristei)
Sa 25.09. Pfarrer Seelan
Sa 02.10. Pfarrer Sedlmeier

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Nacht der Eucharistischen Anbetung

Am Fr, 1.10. wird in St. Augustinus im Anschluss an die freitägliche Eucharistiefeier das Allerheiligste die ganze Nacht hindurch ausgesetzt. Von 18.45 - 20 Uhr besteht auf Anfrage zusätzlich das Angebot des Beichtsakraments im Rahmen der dann gültigen Hygieneregeln. Den Abschluss dieser Nacht der Eucharistischen Anbetung bildet die Frühmesse um 8 Uhr. Von 19 - 20 Uhr ist die Anbetung musikalisch gestaltet.

WALLFAHRT

Samstag, 9. Oktober 2021 von Aalen nach Ellwangen/Schönenberg

Trotz Corona wollen wir auch in diesem Jahr die Gemeindefwallfahrt auf den Schönenberg halten.

08.30 Uhr
Treffen der Fußwallfahrer - Vorplatz Salvatorkirche bzw. Zug ab Aalen um 14.27 Uhr

13.00 Uhr
Statio in der Kapelle der Combonis. Bitte Rucksackvesper mitnehmen. Es können leider keine Getränke gekauft werden.

15.00 Uhr
Treffen aller Wallfahrer am Bahnhof Ellwangen zur Prozession auf den Schönenberg

16.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Schola.

17.15 - 18.15 Uhr
Begegnung und Vesper im Tagungshaus Schönenberg. (Es gilt die 3G-Regelung. Test nicht älter als 24 Stunden.)

Es gibt Bratwurst und Kartoffelsalat zum Preis von 8,90 €. **Wichtig: Wir bitten um verbindliche Anmeldung (mit Angabe der Kontaktdaten und Telefonnummer wegen der Coronaauflagen) bis spätestens Montag, 4.10, im Pfarrbüro, Tel. 37058-100, oder E-Mail: stmaria.aalen@drs.de.**

Rückfahrt in Eigenregie.
Zug ab Ellwangen um 18.11 Uhr, 18.50 Uhr oder 19.11 Uhr.



Aktion Hoffnung 2021




Bringsammlung

Die Aktion Hoffnung sammelt gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Decken und Bettwäsche. Der Erlös kommt Partnerschaftsprojekten und Bildungsvorhaben in aller Welt zugute. Die leeren Kleidersäcke liegen in den Pfarrbüros und Kirchen aus und können am Samstag, 16. Oktober, ab 8.30 Uhr bis 12 Uhr auf dem Parkplatz Greut (Ulrich-Pfeifle-Halle), Aalen, oder in Hofherrnweiler auf dem Festplatz Unterrombach, Parkplatz Edeka abgegeben werden.

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden: Louise-Lindiwe Freiin von Maillot de la Treille, Bennet Balle und Marija Filipović
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind: Richard Stubner, 93 Jahre
Hans Jürgen Thalheimer, 76 Jahre
Josef Kling, 91 Jahre
Sonja Olschewski, 85 Jahre

Kath. Öffentliche Bücherei 
Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Wir bitten um Ihr Verständnis. Gerne informieren wir Sie telefonisch und bieten Ihnen weiterhin Termine nach Absprache an.
Telefonnummer: 07361/42816.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihren Besuch.
Ihr Bücherei-Team

Org. Nachbarschaftshilfe
St. Maria: Einsatzleiterin B. Simon, Tel. 528570 
Salvator u. St. Bonifatius: Einsatzleiterin D. Kienle Tel. 64209

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Abkürzungen stehen für
SK Salvatorkirche
SH Salvatorheim
GH Gemeindehaus
ESH Edith-Stein-Haus

Kita Report 

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Ulrich**

- Nach den Sommerferien wartete als Überraschung viel neuer Sand im Sandkasten und neu gesätes „Babygras“ ;-)) auf uns. Nun können wir wieder nach Herzenslust buddeln, Burgen bauen, Kuchen backen, etc.
- #oasentag#kitateam#glaubeschafftgemeinschaft#freude - hieß es am 1.9. für uns. Dieser Tag bereicherte uns mit Bibelversen und dazu passenden Spielen.
- am 13./14.9. fand unsere Inhouse Fortbildung „Räume bilden“ statt.
- Ausblick für die kommende Zeit: der 1. Elternabend, ein pädagogischer Tag zum Austausch und zur Planung, Erntedankaltar schmücken in der St. Thomas Kirche

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS/

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Seelan
Tel. 07361 / 37058-223
arul.seelan@gmail.com

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 553155 (OAK),
Tel. 07361 / 4605698
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Gemeindereferentin Carmen Walter
Tel. 07361 / 37058-221
carmen.walter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger
Tel. 07361 / 37058-222
martin.kronberger@drs.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria - Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche
Di 28.9. 19.45 Uhr Probe im SH.

Notizblock

Sonntag, 3. Oktober
10.30 Uhr Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Freybler in der Salvatorkirche im Rahmen des Erntedankgottesdienstes. Anschließend Stehempfang



In der kommenden Woche

KGR
Di 28.9. 19.30 Uhr, öffentliche Sitzung im GH St. Maria. Tagesordnung siehe Homepage (katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien) und Aushang in den Kirchen.

Chor „Neue Töne“
Mi 29.9. 19.30 Uhr Probe (ausnahmsweise) in St. Elisabeth

NachbarschaftshelferInnen
Mi 29.9. 17 Uhr Treffen im GH St. Maria

Chor der Marienkirche
Probe donnerstags um 19.45 Uhr in St. Elisabeth



In der kommenden Woche

Meditatives Tanzen
Do 23.10. 19.30 Uhr im ESH

Kirchenchor St. Bonifatius
Di 28.9. 19 Uhr Probe im Garten am Edith-Stein-Haus

Notizblock

Gaben für den Erntedank
Am Sa 2.10. und So 3.10. feiern wir das Erntedankfest. Für die Gestaltung des Altares in St. Bonifatius bitten wir neben Gaben aus dem eigenen Garten auch um haltbare Lebensmittel. Diese werden dem Kocherladen gespendet. Abgabe in der Bonifatiuskirche am Do 30.9. ganztägig und Fr. 1.10. bis 11 Uhr. Herzliches Vergelt's Gott.

Erntedankfest am 3. Oktober
Gaben für den Erntedankaltar in Form von Blumen, Früchten und Gemüse und haltbaren Lebensmitteln (werden an den Kocherladen weitergegeben) können abgegeben werden:

- in der Salvatorkirche
Fr 1.10. von 10 - 12 Uhr
 - im GZ Peter und Paul
Mi 29.9. vor und nach der Abendmesse und Do 30.9. zwischen 17.15 und 18 Uhr (bitte haltbare Lebensmittel).
- Auch Geldspenden werden gerne angenommen.
Herzliches Vergelt's Gott.



Erntedank
Am So 3.10. feiern wir das Erntedankfest. Für die Altäre bitten wir neben Gaben aus dem eigenen Garten auch um haltbare Grundnahrungsmittel wie Mehl, Zucker, Öl, Konserven und Konfitüren. Diese Nahrungsmittel sind dann eine sinnvolle Spende für den Aalener Kocherladen, in dem Bedürftige und Arme Lebensmittel erwerben können. Herzlichen Dank für Ihre Gaben!
Abgabe: Fr 1.10.: in St. Elisabeth bis 15 Uhr, in St. Augustinus vor der Abendmesse und in St. Michael nachmittags.
Auch Geldspenden nehmen wir gerne entgegen.

Finde die acht Fehler im unteren Bild!



HALTUNGEN

Zum Nachdenken: Erinnern Sie sich?
Unser Christsein hat mit unserer Haltung zu tun.

Beispielsweise **Erwarten**

Wenn wir warten, sind wir ausgerichtet auf etwas, das kommt, wir richten unseren Blick in die Zukunft. Unser Warten kann von zwei Haltungen geprägt sein: wir warten passiv, vielleicht resigniert ab, was kommt, oder wir erwarten etwas oder jemand voller Hoffnung und Vorfreude.

Papst Johannes XXIII. hat unsere Kirche aufgerufen, die Fenster weit zu öffnen, den Blick nach draußen zu wagen, buchstäblich frische Luft herein zu lassen, dem Geist Gottes Raum zu geben. Erwartungsvolle Menschen, die mit Überraschungen rechnen, die Gottes Wirken einen Platz einräumen, sind ausgerichtet auf das, was kommt und sich ereignen will.

Von der geistlichen Freundschaft

Vor einiger Zeit habe ich Sie hier gefragt, wer denn Ihre Väter und Mütter im Glauben waren, also jene, die Ihnen im Glauben voraus waren und die Ihnen aus der Distanz oder aus der Nähe die Tür in das Reich Gottes ein Stück weit öffnen konnten. Es ging also um Frauen oder Männer, die Sie durch Ihre Frömmigkeit, Ihren Mut oder Ihr soziales Engagement beeindruckt und Sie so motiviert haben, sich selbst auf den Weg zu machen, um Gott in Ihrem Leben zu entdecken. Heute möchte ich Ihren Blick auf die geistliche Freundschaft lenken.

Glaube ist ja auf der einen Seite etwas zutiefst Persönliches. In der Tiefe des Herzens entdecke ich Gott, stammele oder bete zu ihm, beginne Lieder zu singen, wie Sie mir in einem glücklichen Moment geschenkt werden. Auf der anderen Seite ist der Glaube etwas Soziales, Kommunikatives, Gemeinschaftliches. Aus der Begegnung und dem gemeinsamen Gebet erfährt der Glaube immer wieder Inspiration, Motivation und neue Kraft. Deshalb kann ich nicht verstehen, wenn manche meinen, dass ein Fernsehgottesdienst das Miteinander in Gottesdienst, religiösem Gespräch oder Gebet ersetzen könnte. Wo zwei oder drei in Gottes Namen versammelt sind, da wird der Geist Gott lebendig und Gottes Gegenwart erlebbar.

Eine besondere Form dieses spirituellen Erlebens ist die geistliche Freundschaft. Welch ein Glück ist es, sich mit einem anderen Menschen über den Glauben austauschen zu können. Einmal darüber zu sprechen, was mich erfüllt, was mich beschäftigt und wo ich entweder keine oder meine ganz eigene Antwort gefunden habe. Zu spüren, dass der andere mich ernst nimmt und versteht oder zu erleben, wie auch er mir von seinem Glauben erzählt und mir davon spricht, was er hofft, glaubt und vom Reich Gottes verstanden hat, ist ein ganz besonderes Glück.

„Wie betest du? Wo kommst du an deine (Glaubens-)Grenzen? Glaubst du an ein Leben nach dem Tod? Kann/darf Gott Sünden vergeben? Mit meinem Partner/in kann ich über meinen Glauben nicht sprechen. Kann ich mit meinem Durcheinander in meinen Beziehungen, mit meinen Abneigungen gegen andere, meiner Schadenfreude, meiner Gier nach Leben, Geld und Anerkennung ein frommer Mensch

sein? Was tut dir für deinen Glauben gut? Brauchst du diese kleinen Rituale, um dich im Glauben wohlzufühlen?“ Solche oder ganz andere Fragen und Gedanken stellen sich dann ein, und man ist dankbar für diesen besonderen Moment, in dem ein solches Gespräch möglich ist.

Mir selbst ist es eine große Freude, wenn ich mit „geistlichen“ Freunden ins Gespräch komme und erlebe, dass da eine Tür ins Reich Gottes aufgeht. Ehrlichkeit, Glaube und die Bereitschaft sich zu öffnen, sind die Basis eines solchen Gesprächs. Der Heilige Geist gibt dann das Seine dazu, sodass

man etwas Neues erkennt, man im Glauben Gemeinschaft erlebt und versteht und verstanden wird. Und manchmal geht es ja nur darum, dass man den Mut hat, das schier Unaussprechliche auszusprechen. Geistliche Freunde kann man nicht machen, aber man kann für dieses Geschenk des Himmels offen sein.

Von der heiligen Scholastika wird erzählt, dass sie in ihrem Bruder Benedikt einen solchen geistlichen Freund hatte. Als er sie in ihrem Kloster wieder einmal besucht hatte, war ihr die Zeit viel zu schnell vorbeigegangen. Da betete sie, so heißt es, mit der ganzen Inbrunst ihrer frommen Seele, dass doch ein Unwetter kommen möge, der ihren Bruder

daran hindern solle, dass er das Haus verlassen könne. Tatsächlich kam daraufhin ein gewaltiges Unwetter. Der heilige Benedikt erkannte aber die Gewitztheit seiner Schwester und tadelte sie, dass sie ihre geistliche Kraft missbrauchen würde.

Ich auf jeden Fall rate Ihnen, wenn Ihnen der Glaube wert ist, dass Sie sich eine geistliche Freundschaft wünschen, dass Sie den Mut aufbringen, Ihren Glauben ins Wort zu bringen und einem vertrauten Menschen davon erzählen und dass Sie selbst hinhören lernen, wenn Menschen etwas von ihrem Inneren preisgeben. Ein solches Gespräch hat die Kraft, das Herz froh zu machen, den Glauben zu stärken und die Freiheit der Kinder Gottes zu leben.

Das meint Ihr

Wolfgang Seidinger



Turmsanierung der Salvatorkirche – Ein Ende ohne Schrecken

Sie kennen sicher das Sprichwort „Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.“

Wir haben hier das Ende unserer Turmsanierung zum Greifen nahe. Und es ist wirklich ein Bauvorhaben, wie ich es selten erlebt habe. Einfach eine Erfolgsgeschichte. Und tatsächlich – es ist ein Ende ohne Schrecken! Zugegeben, zu Beginn der Planung, da war ich noch Gewählter Vorsitzender des KGR, war ich schon skeptisch und besorgt über die vielen Sachverständigengutachten und Probebohrkernentnahmen. Besonders aber auch über die dadurch entstandenen Kosten – ohne dass etwas am Turm gearbeitet wurde.

Im Nachhinein muss ich sagen, es war richtig, so zu handeln. Hier ein Dankeschön an unseren Architekt Herrn Duttlinger, der immer die Übersicht behalten hat und bei den am Bau beteiligten Handwerkern den richtigen Ton getroffen hat, um aus ihnen das ganze Potential abzurufen. Auch ihnen gilt mein herzlicher Dank.

Sie als Leser*in waren in den vergangenen Monaten immer mit den „Kirchlichen Mitteilungen“ über den aktuellen Sanierungsstand am Turm informiert. In der letzten Ausgabe habe ich von der bevorstehenden Öffnung der Befestigung des Turmkreuzes berichtet. Der Flaschner der Firma Stelzer aus Ellwangen hat vorsichtig das Kupferblech entfernt. Jetzt kam der spannendste und vielleicht auch kostentreibende Moment. Tiefes Durchatmen entstand bei allen Beteiligten, als sichtbar wurde, dass das darunterliegende Holz trocken und alle Befestigungen auch nach über 100 Jahren tragfähig sind. Schon deshalb war es ein Ende ohne Schrecken. Jetzt sind wir bald mit der Sanierung fertig. Bei aller Freude unsere Glocken bald wieder zu hören, schwingt da schon etwas Wehmut aber auch Stolz mit, da es mit Sicherheit für alle, die am Bau beteiligt waren, das erste und/oder letzte mal in ihrem Leben war, dass sie das Kreuz auf der Spitze des Turms berühren und ihm nahe sein konnten.

Doch nun – wie geht es weiter? Was ist noch zu tun?

Mit dem Abbau des Gerüsts durch die Bauarbeiter, zunächst bis zur Balustrade, wurde begonnen. Sicher werden Sie als Leser unserer Kirchlichen Mitteilungen den Abbau verfolgen und nach und nach den Turm mit seiner neuen (alten) Farbe strahlen sehen können.



Parallel zum Abbau werden gleichzeitig die für die Stabilität des Gerüsts erforderlichen Maueröffnungen wieder fachgerecht verschlossen und farblich angepasst. Im Inneren des Turms werden noch Elektroleitungen und LAN-Kabel verlegt. Jetzt erfolgt noch die Endreinigung im Turm, für die wir noch Helfer aus der Gemeinde benötigen. Dann steht einer Einweihungsfeier (Termin wird noch bekannt gegeben) nichts mehr im Wege. An diesem Tag werden unsere Salvatorglocken nach sechs langen Monaten des Schweigens wieder in ihrer vollen klanglichen Schönheit zu hören sein.

Für unsere Untermieter im Turm – unsere Turmfalken – haben wir auch ein neues Zuhause geschaffen. Es befindet sich ganz oben im Schallladen der Ostseite des Turms. Jetzt liegt es an den Falken, ob ihnen das neue Heim gefällt und sie auch einziehen werden. Warten wir es im Frühjahr ab. Vielleicht können Sie als Falkenfreunde dann das Brutgeschehen aus dem Nistkasten im Internet auf unserer Homepage verfolgen. *Text/Bilder: Helmut Erhardt*

Kess erziehen. „Weniger Stress. Mehr Freude.“



Elternkurs der Katholischen Erwachsenenbildung und Schulsozialarbeit

Damit Kinder möglichst „kess“ erzogen werden und Eltern weniger Stress, dafür mehr Freude in der Erziehung haben, bietet die Katholische Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit der Heubacher Schulsozialarbeit den Elternkurs „Weniger Stress. Mehr Freude.“ an. „Kess“ steht für kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert.

Der praxisorientierte Kurs für Eltern mit Kindern im Alter von 2 bis 11 Jahren knüpft an konkrete Erziehungssituationen und an die Ressourcen der Teilnehmenden an.

Der Kurs findet am 07.10./ 14.10./ 21.10./ 28.10./ 11.11.2021 von 18 – ca. 20.30 Uhr im Rosenstein-Gymnasium in Heubach statt.

Der Teilnahmebeitrag beträgt für Einzelpersonen 65 € und für Paare 85 €. Eltern in besonderen Lebenslagen können durch das Landesprogramm STÄRKE gefördert werden. Für Kursmaterialien fallen 7,50 € an.

Infos zum Kurs bei Schulsozialarbeiter Andreas Dionyssiotis unter Tel. 07173/180845 oder Mail an schulsozialarbeit@heubach.de. Anmeldung bis zum 28.09.2021. bei keb unter Tel. 07361/59030 oder Mail an info@keb-ostalbkreis.de.

Leben heißt: In Bewegung bleiben

5-teiliger Kurs „Lebensqualität im Alter“



Im Alter fit bleiben, wer möchte das nicht? Der Kurs „Lebensqualität im Alter“ (LimA) wurde als Trainingsprogramm entwickelt, um die Selbständigkeit im Alter möglichst lange zu erhalten. Das Programm umfasst Gedächtnisübungen, Bewegungstraining in leichter Form, Übungen für alltagsbezogene Fähigkeiten sowie angeleitete Gespräche über Sinn- und Glaubensfragen. Diese vier Grundpfeiler dienen dazu, mit Freude und Spaß in der Gemeinschaft daran zu arbeiten, dass die Lebensqualität im Alter erhalten bleibt.

Die Kurstermine sind donnerstags, am 14.10./21.10./28.10./04.11. und 11.11.2021, jeweils von 9.30 – 11.45 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Josefs Haus (großer Saal) in Abtsgmünd. Der Kurs richtet sich sowohl an bisherige Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch an Neueinsteiger. Kursleiterin ist Dorothea Müller, zertifizierte Leiterin von LimA-Kursen.

Weitere Informationen und Anmeldung bis 04.10.2021 bei der Katholischen Erwachsenenbildung Ostalbkreis, Tel. 07361/590-30 oder unter info@keb-ostalbkreis.de.

Eine Kooperationsveranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung Ostalbkreis mit dem Seniorenrat Abtsgmünd und der VHS Ostalb. Zum Schutz aller bitten wir einen 3 G Nachweis (vollständig geimpft, genesen oder negativ getestet).